

Wir lösen keine Probleme, wir sprechen sie an!

Es ziehen an einem Strang

Klaus-Dieter Bilek (RSAC)
kbilek@t-online.de

Sylvia Friedrich (RSAB)
sylviaknappensee@t-online.de

Heiko Jahn (RSAD)
A.u.H.Jahn@t-online.de

Edith Kantrowitz (RSAD)
Kantrowitz-dd@web.de

Heike Kurz (RSAD)
HeikeKurz@web.de

Thomas Lorenz (RSAD)
LruzWalter@aol.com

Jörg-Norbert Rasch (RSAB)
mittelschule-wilthen@t-online.de

Peggy Weber-May (RSAB)
webermay@freenet.de

Helga Nickich (RAA)
nickich@raa-hoyerswerda.com

Giannina Pelinski (IB e.V.)
GianninaPelinski@yahoo.de

Training von Zivilcourage
Zivilcourage ist eine grundlegende soziale Kompetenz. Es ist notwendig zu wissen, wann und wie man einschreitet. Deshalb muss Zivilcourage in Bildungsprozessen kultiviert und in erfahrungsnahen Situationen eingeübt werden. Im Mittelpunkt steht Reflexion und Training von:

- Rollenspiele und Problemhandlungen
- Umgang mit Parolen, Pöbeleien und Schlägerei
- Imaginationsübungen

Menschenrechte und kulturelle Differenzen

Menschenrechte als normative Grundlage und Maßstab für die Auseinandersetzung mit Diskriminierungen, Rassismus und sozialer Ungleichheit. Die Schwerpunktarbeit liegt dabei auf:

- Vermittlung pädagogischer Strategien zur Menschenrechtserziehung
- Förderung interkultureller Schulentwicklung

Konfliktbearbeitung und Schulentwicklung

Die Förderung von Konfliktfähigkeit ist im Kontext von Schulentwicklung eine zentrale demokratiepädagogische Kompetenz. Sie muss sowohl bei Lehrern als auch Schülern entwickelt werden. Dazu gehört:

- Gewaltprävention
- Konfliktbearbeitung

Projektidaktik

Das Projekt gewinnt für die Entwicklung einer demokratischen Schulkultur auf der Grundlage der neuen Lehrpläne zunehmend an Bedeutung. Hauptaugenmerk wird gelegt auf:

- Die Projektmethode
- Das Projekt in der Schulpraxis

Selbstwirksamkeitsförderung

Selbstwirksamkeit bezeichnet das Vertrauen in die persönlichen Kompetenzen, Schwierigkeiten aus eigener Kraft zu meistern. Die Wahrnehmung persönlicher Handlungskompetenzen eröffnet Handlungsoptionen und fördert die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Gearbeitet wird an den Schwerpunkten:

- Motiviertes Lernen
- Kompetentes Sozialverhalten
- Problemlösungskompetenzen

Werte- und Moralerziehung

Demokratische Erziehung ist vor allem Werteverziehung. Das Ziel ist die Entwicklung der Fähigkeit zur Verantwortungsübernahme. Inhaltliche Schwerpunkte sind:

- Der Lehrer als Vorbild für kooperatives und empathisches Verhalten
- Der Fachunterricht als Möglichkeit Dilemmata einzubeziehen
- Aufbau und Organisation eines Klassenrates

Civic Education

Civic Education unterstützt die Gestaltung erfahrungsorientierter Lernsituationen im demokratischen Sprechen und fördert die Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung. Dieser Prozess kann durch folgende innovative Lernarrangements unterstützt werden:

- Formen kooperativen Lernens und dessen Einbindung in den Unterricht
- Formen demokratischen Sprechens – Debatte und Deliberation